

Buchbesprechungen

**Weinzierl Hubert (2008):
Zwischen Hühnerstall und
Reichstag/Erinnerungen**
Mittelbayerischer Verlag.
ISBN: 393486337X

Nicht nur eine Biographie, sondern ein Rückblick in die Geschichte der Umweltbewegung der Nachkriegszeit. Der jetzige Präsident des Deutschen Naturschutzrings und Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen Bundesstiftung Umwelt hat in verschiedenen Funktionen den Naturschutz in Deutschland begleitet und gestaltet. er war 15 Jahre lang Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und 33 Jahre Vorsitzender des Bund Naturschutz in Bayern (BN). Als Zeitzeuge hält er in spannender Form herausragende Ereignisse der Zeitgeschichte wie persönliche Begegnungen mit Vertretern von Politik und Gesellschaft fest. Der studierte Forstmann berichtet von seinen kontrastreichen Erfahrungen: das ländliche Leben gemeinsam mit vielen Tieren in seiner Heimat im Bayerischen Wald einerseits und sein umweltpolitisches Engagement auf der nationalen und internationalen Bühne andererseits, zwischen zwei Welten: zwischen Hühnerstall und Reichstag.

**Bunzel-Drüke et al. (2008):
Wilde Weiden – Praxisleitfaden
für Ganzjahresbeweidung in
Naturschutz und
Landschaftsentwicklung.**
ABU, Bad Sassendorf-Lohne.
ISBN: 978-3-00-024385-1.

Ein Leitfaden für alle, die robuste Weidetiere als Landschaftsgestalter einsetzen und einsetzen wollen. Der vom Bundesamt für Naturschutz geförderte Leitfaden fasst kompetent das aktuelle Wissen zu diesem Thema zusammen und gibt Praktikern das notwendige Rüstzeug in die Hand.

**Huntley, B., R. Green, Y. Collingham, S. Willig (2007):
A Climatic Atlas of European
Breeding Birds**
Durham University, The RSPB and Lynx Editions. Barcelona.
ISBN-13: 9788496553149

Der erste Verbreitungsatlas einer Tiergruppe, der die bereits festgestellten und zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels visualisiert. Ein eindrucksvolles Werk, das die teilweise gravierenden Folgen der Klimaerwärmung auf unsere Vogelwelt zeigt.

**Glandt, D. (2008):
Heimische Amphibien**
Aula Verlag, Wiebelsheim.
ISBN-13: 978-3-89104-720-0

Neben einer detaillierten Beschreibung wird der Schutz der Arten behandelt. Auf der beigefügten CD befinden sich die Paarungsrufe, die im MP3-Format auch im Gelände zur Bestimmung genutzt werden können.

**Fritz Reheis (2007):
Bildung contra Turboschule!
Ein Plädoyer**
Herder Verlag (Freiburg, Basel, Wien).
ISBN 978-3-451-03008-6

Der Autor setzt sich kritisch mit Entwicklungen in der Schulbildung auseinander. Unterricht im Schnelldurchgang und künstliche Zersplitterung in Fachgebiete würden weder Schülern und Lehrern noch den Inhalten gerecht. Vom „Fastfood-Wissen“, das schnell angelernt nur für die nächste Prüfung reiche bis hin zum Einzelkämpfertum. Gerade in Zeiten von PISA stellt sich die Frage, in welche Richtung sich Schule entwickeln sollte: stromlinienförmiger auf Effektivität ausgerichtet oder individueller, den Lern tempi der Schülerinnen und Schüler angepasst. Für Reheis kommt nur der letzte Weg, der einer entschleunigten Schule in Frage.

Hinweise für Autoren – Manuskripthinweise

Einsendungen von Beiträgen (in deutscher Sprache) aus dem Bereich Naturschutz und Landschaftspflege sind willkommen.

Es werden in der Regel nur bisher unveröffentlichte Beiträge zur Publikation angenommen. Der Autor/die Autorin versichert mit der Einreichung seines/ihrer Typoskripts, dass sein Beitrag und das von ihm/ihr zur Verfügung gestellte Bildmaterial usw. die Rechte Dritter nicht verletzt oder verletzen wird. Grundsätzlich sind für alle Bestandteile die Quellen anzugeben. Der Autor/die Autorin stellt den Verlag (ANL) insoweit von Ansprüchen Dritter frei. Im Einzelfall ist die eventuell notwendige Beschaffung des Copyrights mit der Schriftleitung schriftlich abzuklären.

Zur Einhaltung der gewünschten Formalien gibt es „Hinweise für Autoren/Richtlinien“, die bei der Redaktion angefordert werden können.

Mit der Einreichung des als „Druckreife Endfassung“ gekennzeichneten und mit der Adresse versehenen Typoskripts erklärt sich der Autor/die Autorin mit einer Veröffentlichung einverstanden. Die Redaktion der ANL behält sich vor, Bilder, Tabellen, Grafiken oder ähnliches in Einzelfällen nach zu bearbeiten und gegebenenfalls Textkürzungen und kleinere Korrekturen vorzunehmen.

Sollte der/die Autor/in beabsichtigen seinen/ihren Beitrag in identischer oder ähnlicher Form auch anderweitig zu veröffentlichen, ist dies nur in Absprache mit der ANL-Redaktion möglich.

Zum Urheber- und Verlagsrecht sowie bezüglich Zusendungen: siehe unten!

Anschriften der ANL

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstraße 6 / 83410 Laufen

Postfach 12 61 / 83406 Laufen

Internet: <http://www.anl.bayern.de>

E-Mail: Allgemein: poststelle@anl.bayern.de

Mitarbeiter: vorname.name@anl.bayern.de

Tel. 0 86 82 / 89 63 - 0

Fax 0 86 82 / 89 63 - 17 (Verwaltung)

Fax 0 86 82 / 89 63 - 16 (Fachbereiche)

Hotel – Restaurant – Bildungszentrum

Kapuzinerhof

Schlossplatz 4

83410 Laufen

Internet: <http://www.kapuzinerhof.de>

E-Mail: Info@Kapuzinerhof.de

Tel. 0 86 82 / 9 54 - 0

Fax 0 86 82 / 9 54 - 2 99

Impressum

ANLIEGEN NATUR

Zeitschrift für Naturschutz,
Pflege der Kulturlandschaft
und Nachhaltige Entwicklung
Heft 33 (2009)

ISSN 1864-0729

ISBN 978-3-931175-91-7

Herausgeber und Verlag:

Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)

Seethalerstr. 6

83406 Laufen a.d.Salzach

Telefon: 08682/8963-0

Telefax: 08682/8963-17 (Verwaltung)

08682/8963-16 (Fachbereiche)

E-Mail: poststelle@anl.bayern.de

Internet: <http://www.anl.bayern.de>

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ist eine dem Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zugeordnete Einrichtung.

Schriftleitung und Redaktion:

Ursula Schuster, ANL

Telefon: 08682/8963-53

Telefax: 08682/8963-16

Ursula.Schuster@anl.bayern.de

Die Zeitschrift versteht sich als Fach- und Diskussionsforum. Für die Einzelbeiträge zeichnen die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die mit dem Verfasseramen gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers bzw. des Schriftleiters wieder.

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. em. Dr. Dr. h. c. Ulrich Ammer, PD Bernhard Gill, Prof. em. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Haber, Prof. Dr. Klaus Hackländer, Prof. Dr. Ulrich Hampicke, Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, Prof. Dr. Kurt Jax, Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Ingo Kowarik, Prof. Dr. Stefan Körner, Prof. Dr. Hans-Walter Louis, Dr. Jörg Müller, Prof. Dr. Konrad Ott, Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl, Prof. Dr. Werner Rieß, Prof. Dr. Michael Suda, Prof. Dr. Ludwig Trepl.

Herstellung:

Satz und Druck werden für jedes Heft gesondert ausgewiesen.

Für das vorliegende Heft gilt:

Satz: Hans Bleicher · Grafik · Layout · Bildbearbeitung,
83410 Laufen

Druck und Bindung: Oberholzner Druck KG, 83410 Laufen

Erscheinungsweise:

Seit Frühjahr 2007 1-2 mal jährlich

Urheber- und Verlagsrecht:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge, Abbildungen und weiteren Bestandteile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der ANL und der AutorInnen unzulässig.

Bezugsbedingungen/Preise:

Jedes Heft trägt eine eigene ISBN und ist zum Preis von 7,50 € einzeln bei der ANL erhältlich: bestellung@anl.bayern.de. Über diese Adresse ist auch ein Abonnement (= Dauerbestellung) möglich.

Auskünfte über Bestellung und Versand: Annemarie Maier,
Tel. 08682/8963-31

Über Preise und Bezugsbedingungen im einzelnen: siehe Publikationsliste am Ende des Heftes.

Zusendungen und Mitteilungen:

Manuskripte, Rezensionsexemplare, Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen und -berichte sowie Informationsmaterial bitte nur an die Schriftleitung/Redaktion senden. Für unverlangt Eingereichtes wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Wertsendungen (Bildmaterial) bitte nur nach vorheriger Absprache mit der Schriftleitung schicken.

Die Schriftleitung/Redaktion bittet darüber hinaus um Beachtung der Rubrik „Hinweise für Autoren – Manuskripthinweise“ am Ende des Heftes.